

# Fünf Stufen vom Mitglied zum Mitträger des Vereins

Sportvereine sind Solidaritätsgemeinschaften. Die Mitglieder teilen die Freude an der gleichen sportlichen Herausforderung. Viele engagieren sich mit ihren Fähigkeiten, sportlicher Erfahrung und Ausbildung sowie der ihnen zur Verfügung stehenden Zeit. Sei dies als Helfer, Leiterinnen, Trainer, Betreuerinnen oder im Vorstand.

MAX STIERLIN

Nur wenn ein Verein möglichst viele Mitglieder zu Mitträgern der vielfältigen Aufgaben im Verein macht, kann er seine Angebote heute und morgen aufrecht halten. Darum muss ein Verein, der seine Zukunft richtig plant, sowohl die sportlichen Talente, aber auch künftige Verantwortungsträger fördern.

Das ist auch im Interesse der Kinder und Jugendlichen. Indem wir ihnen altersangepasste Ämter und Aufgaben übertragen, anerkennen wir ihre Fähigkeiten und lassen sie mit Stolz vorzeigen, was sie erfolgreich können. Das stärkt ihre Selbstsicherheit, ihre Stellung im Team und damit das Zugehörigkeitsgefühl.



## «Ich gehöre dazu»

Kinder und Jugendliche lernen und üben die gewählte Sportart in ihrem Verein. Das Erlernete setzen sie in vielfältiger Form ein: im Training, aber auch bei einem öffentlichen Auftritt oder im Wettkampf. So bekommen Neuzuzüger im Team eine anerkannte Stellung und Bestätigung als eine Spielerin oder ein Athlet, auf die man zählt. Das macht stolz auf eigene Fähigkeiten. Im Team gut eingebunden sein, ist auch die Voraussetzung dafür, sich über den Trainingsbetrieb hinaus in anderen Aufgaben und Ämtern zu engagieren.

## Mitmachen

## «Ich helfe mit»

Kinder bekommen allein oder zusammen mit Gschpänli kleine Ämter, die sie unter Anleitung ausführen. Das beginnt in jedem Training beim Geräte aufstellen und versorgen und endet mit der Schlusskontrolle der Garderobe. Gerade in Trainingscamps sind Betreuer und Leiterinnen auf diese Mithilfe und Entlastung angewiesen. Auch Kinder haben ein Anrecht auf Stolz auf gut erledigte Aufgaben und dafür erhaltene Wertschätzung spornen an!

## Mithelfen

## «Auf mich kommts an»

Jugendliche können bereits anspruchsvollere Aufgaben erledigen. Sie gestalten zum Beispiel den Vereins-Schaukasten, die Club-Website oder Vereinszeitung. Auch Ausflüge, Trainingscamps und Reisen zu Meisterschaften und Turnieren geben Jugendlichen Gelegenheit ihre Fähigkeiten in angepassten Aufgaben einzusetzen. Von den Trainerinnen und Leitern erhalten sie dafür Lob und von den Teamkolleginnen Anerkennung.

## Mitwirken

## «Ich bin mitverantwortlich»

Für Jugendliche ist die Erfahrung, etwas beeinflussen und bewirken zu können, wichtig und anspornend. Sie engagieren sich als Hilfs- oder Gruppenleiterinnen, übernehmen Aufgaben im Trainingscamp oder organisieren das Kinder-Turnier. Ein «Götti» oder eine Betreuerin berät im Hintergrund. Die Jugendlichen dürfen stolz eine erfolgreiche Tätigkeit vorweisen und erhalten damit Anerkennung und Aufmerksamkeit im Verein auch dann, wenn sportliche Erfolge mal ausbleiben sollten.

## Mitverantworten

## «Ich bin im Leiterteam»

Junge Erwachsene engagieren sich, wenn sie eine selbst gewählte Herausforderung auf ihre eigene Art angehen können. Sie wollen beweisen, wozu sie fähig sind. Ein solches Handlungsfeld ist die selbständige und auf eine bestimmte Zeitdauer angelegte Leitung eines Teams. Damit bestimmen die Jungen die Ausrichtung des Vereins und gestalten seine Zukunft, für die sie Verantwortung übernehmen, mit Unterstützung des Leiterteams und des J+S-Coachs.

## Mitleiten

«An 15- bis 16-Jährige Beobachtungsaufgaben übertragen, um das Schulen und Coachen zu lernen. Ab 16/17 Jahren als Hilfstrainer einsetzen, um Verantwortung zu übernehmen.»

TTC Wollishofen, Gabi Hasler

«Eltern in die Verantwortung nehmen. Mithilfe bei Anlässen, Transport, Betreuung an Regatten und in Lagern. Hilfsleiterkurs ab 16 Jahren wird vom Verband angeboten.»

Segelclub Enge, Urs Ruppli

«Leitung von Anfängergruppenkurs durch ältere Läuferinnen.»

ECHZ, Renate Labora

«Jugileiter gestalten Stunden selbst, Kinder gestalten Turnstunden mit. Jugendturngruppen dürfen die Turnstunden mitgestalten. Sie übernehmen damit Mitverantwortung und erfahren, wie schwierig es manchmal zu erreichen ist, dass alle zuhören.»

SVKT Theresia, Caroline Furrer, Barbara Naef

«15-Jährige als Assistenz-Trainer bei 5- bis 7-Jährigen im Training einsetzen.»

ZSC, Thomas Scheidegger

«Junioren als Trainer oder als Schiri, im Fest-OK oder Turnierhelfer einsetzen.»

FC Unterstrass, Dominik Halder

«14- bis 16-jährige helfen bei Jüngeren im Einturnen, Vorzeigen, Kür zusammenstellen. 14- bis 16-Jährige werden in der Gymnastik bei den Jüngern zum Vorzeigen, Beobachten und Einturnen eingesetzt.»

Gymnastik Jugend TV Zürich Hard, Regula Bucher

«Zur Rekrutierung von Jungschiedsrichtern setzen wir im Training oder in Turnieren Jüngere ein. Ein erfahrener Trainer betreut die Jungschiedsrichter.»

Handball Schwamendingen, André Haag

«Organisation von Vereinsfesten an Jugendliche delegieren.»

Wasserfahrverein Zürich, Peter Schürch

«Jede Mannschaft hat eine Internetseite in Eigenverantwortung.»

FC Wiedikon, Armin Oettle

«Kinder helfen im Feriensportkurs mit.»

MR Schwamendingen, Patricia Krapf

«Einsatz als Hilfstrainer oder Athletenvertreter im Vorstand. Hinführung zum Trainerdiplom.»

Majoretten Zürich, Stephan Bamert

«Junge Turner/innen (14 bis 16 Jahre) als Hilfsleiter ausbilden. Dazu braucht es genügend Kurse! Weniger begabte Turner/innen als Helfer integrieren.»

TV ASZ, Ursula Ruhstaller

«Am Oberstrass-Märt führten die Mädchen eine kleine Darbietung auf.»

TV Oberstrass, Anita Brunner

